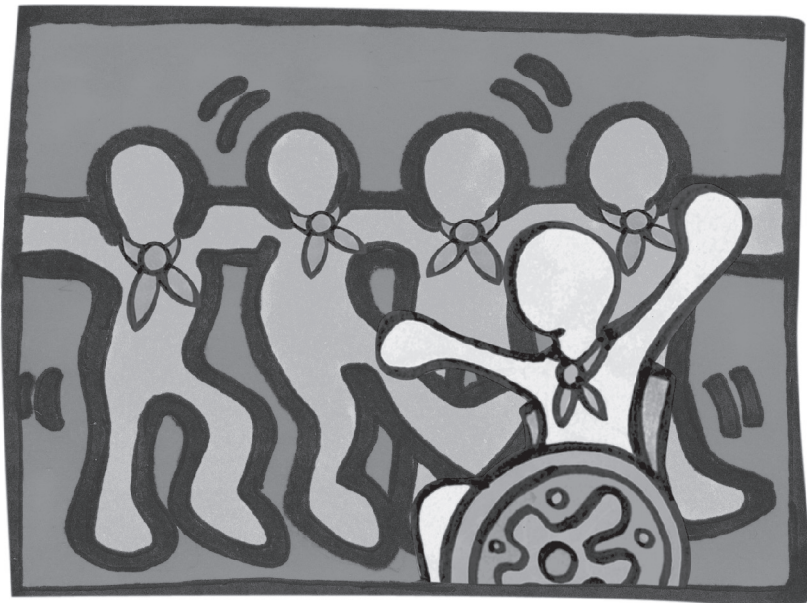


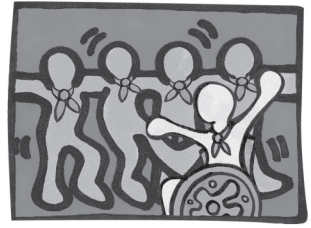
»» Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg



Methoden  
Ideen  
Anregungen

...





## »» Ein Wort zuvor

### **Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!**

Nun liegt sie endlich auch gedruckt vor – die von der letzten Bundesversammlung verabschiedete neue Ordnung unseres Verbandes!

Eine neue Ordnung?

Der Prozess „update“ und der Leiter/innen-Kongress „up2date“ haben Akzente für die DPSG gesetzt, die in die Zukunft weisen. Sie aufzunehmen, die Wurzeln neu in den Blick zu nehmen und Wegweiser in die Zukunft zu sein, das ist das Anliegen der neuen Ordnung.

Sie baut auf Bewährtem auf – und wagt sich an Neues heran. Gerade im Rückgriff auf das Pfadfindergesetz, aber auch in unseren Kirchenbildern und dem, was für uns zukünftig die Felder sind, in denen wir uns besonders engagieren wollen, wird deutlich, dass wir als Verband mit Kraft und Phantasie, aber auch mit einer lebendigen Vergangenheit und reichen Erfahrungen auf einem guten Weg sind!

Nun geht es darum, dieses „Leitbild“ der DPSG mit Leben zu füllen!

Und das ist unser aller Aufgabe. Denn ein Verband ist nur so lebendig wie es seine Gruppen und jedes einzelne Mitglied ist. Es liegt an Euch, wie die Zukunft der DPSG gestaltet sein wird!

Als Hilfestellung, Euch in die neue Ordnung einzulesen, sie zu entdecken und aus ihr heraus Anregungen für Eure Arbeit zu bekommen, haben wir Euch einige Materialien zusammengestellt. Diese kleine Sammlung wird im Laufe des Jahres noch wachsen. Auch auf der Homepage der DPSG werdet Ihr dazu weitere Anregungen finden. Und wenn Ihr gute Ideen habt, lasst uns diese bitte zukommen – wir werden sie unter Eurem Namen veröffentlichen! So kann Euer Ordner zur Ordnung sich immer mehr füllen!

Wir wünschen Euch mit alledem viel Freude dabei – damit Pfadfinden auch nach bald 100 Jahren eine gute Zukunft hat!.

Mit frohen Grüßen im Namen der Bundesleitung  
und einem herzlichen „Gut Pfad!“

  
Ute Theisen  
Bundesvorsitzende

  
Guido Hügen OSB  
Bundeskurat





Kennenlernen  
und  
diskutieren





## »» Kennenlernen und diskutieren

### Ordnung lesen

Klingt einfach und banal – und das ist es auch! Lasst euch nicht von vielen Buchstaben auf einmal und einigen Seiten abschrecken. Lest die Ordnung einfach mal. Teilt es euch ein und nehmt euch pro Woche ein Kapitel vor. Oder verteilt die Kapitel in eurer Gruppe und stellt sie euch gegenseitig vor.

Denn erst wenn ihr die Ordnung mal gelesen habt, wird euch der Rest richtig Spaß machen ...

**Material:**

- > Ordnung

### Lieblingsstellen suchen

Lest das Kapitel der Ordnung zunächst alleine. Jede/jeder markiert die Stellen, die sie/ihn besonders ansprechen. Nach einer vereinbarten Zeit, z.B. 10 Minuten, werden die Stellen reihum vorgelesen.

In einer zweiten Runde könnt ihr über jede vorgetragene Stelle sprechen und euch austauschen.

Leitfragen dabei können sein:

Was bedeutet die Textstelle für mich persönlich?

Was bedeutet die Textstelle für unsere Gruppe / unseren Stamm?

**Material:**

- > Ordnung
- > Kopien der jew. Kapitel
- > Stifte

### Reizworte

Jede/jeder schreibt in die Mitte eines DIN 4 Blattes ein Schlagwort aus der Ordnung, z.B. „Verantwortung gegenüber Gott“. Das ist das Reizwort. Dann schreibt jede/jeder sternförmig ihre/seine Assoziationen dazu – ganz spontan.

Bis zu drei der persönlich wichtigsten Assoziationen werden unterstrichen. Jede/jeder nennt nun in der Gruppe ihre/seine ausgewählten Assoziationen. Diese werden von einer Person auf einem großen Plakat gesammelt. Haben alle ihre Assoziationen genannt, kann ein Austausch darüber beginnen.

**Material:**

- > Ordnung
- > Papier
- > Plakat
- > Stifte
- > dicker Filzstift





## »» Kennenlernen und diskutieren

### Scrabble

Wenn ihr die Ordnung bereits gelesen habt, kann jede/jeder von euch ein Blatt Papier nehmen und auf dieses waagrecht oder senkrecht ein Wort oder ein Wortpaar aus der Ordnung der DPSG oder aus einem bestimmten Kapitel schreiben.

Z.B. aus dem Kapitel 4 die Handlungsfelder: „Geschwisterlich leben“, „Friedensbedingungen schaffen“, „Nachhaltig leben“, „Freiheit wagen“, „Allzeit bereit“.

Jede/jeder sollte das schreiben, was ihr/ihm momentan das Wichtigste ist. Dann wird das Blatt im Uhrzeigersinn an die Nebenfrau/den Nebenmann weitergegeben. Diese/dieser schreibt dann im Kreuzworträtselstil ein neues Wort, das ihr/ ihm dazu einfällt. Das kann eine Runde lang oder bis kein freier Platz mehr auf dem Blatt ist gemacht werden. Wenn ihr mit dem Schreiben fertig seid, könnt ihr euch über das Geschriebene austauschen und diskutieren.

*Hinweis:*

*Worte oder Wortpaare können auch von der Leiterin/dem Leiter vorgegeben werden.*

**Material:**

- > Ordnung
- > Papier
- > Stifte
- > Schreibunterlage

### Lückentext

Schreibt das Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf ein großes Plakat. Lasst zwischendurch immer mal ein Wort oder ein Wortpaar weg, aber Platz für dieses. Das Wort oder Wortpaar sollen die anderen, natürlich ohne in die Vorlage zu schauen, dort einsetzen.

**Material:**

- > Plakat
- > dicker Filzstift

### Wozu gehört das Bildchen?

Zu den einzelnen Teilen des Gesetzes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehören bestimmte Bildchen. Normalerweise sind sie gemeinsam abgedruckt. Aber irgendwer hat sie rausgeschnitten, so dass sie nun lose daneben liegen. Könnt ihr das wieder in Ordnung bringen? Dann mal los und ordnet die Bildchen richtig zu!

**Material:**

- > Pfadfindergesetz
- > Bilder zum Gesetz





## »» Kennenlernen und diskutieren

### **Der große Preis**

Auf einem Plakat oder einer Tafel werden waagrecht entsprechend den Kapiteln der Ordnung des Verbandes fünf (oder sechs) Felder eingetragen:

Kapitel 1: Name, Wurzeln und Beziehungen des Verbandes

Kapitel 2: Ziele und Menschenbild des Verbandes

Kapitel 3: Selbstverständnis des Verbandes

Kapitel 4: Grundorientierungen und Handlungsfelder

Kapitel 5: Kennzeichen pfadfinderischer Erziehung

Kapitel 6: Pfadfinderisches Leben in den vier Alterstufen.

Für jede Rubrik werden senkrecht bis zu fünf Fragen eingetragen, die je nach Schwierigkeitsgrad mit 10, 20, 30, 40 oder 50 Punkten belohnt werden. Die Punktezahl wird auf die Rückseite der Fragekarten geschrieben.

Unter sechs dieser Felder werden noch ‚Joker‘- und ‚Risiko‘-Felder verteilt (je drei). Es werden mindestens zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd an der Reihe sind und eine Rubrik und einen Schwierigkeitsgrad auswählen. Beantwortet eine Gruppe eine Frage richtig, darf sie weiter spielen. Ist die Antwort falsch, darf die andere Gruppe sie beantworten. Wird ein Joker-Feld aufgedeckt, werden die Punkte ohne Beantwortung einer Frage gegeben. Bei einem Risiko-Feld können die schon gewonnenen Punkte oder ein Teil von ihnen als Einsatz gesetzt werden, die bei richtiger Antwort dazu gewonnen bzw. bei falscher Antwort abgezogen werden.

Gespielt wird bis alle Felder aufgedeckt sind. Die Gruppe, die dann die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

Spielraster: siehe nächste Seite!

### **Material:**

- > Ordnung
- > Spielkarten unter [www.dpsg.de](http://www.dpsg.de)



# »»» Kennenlernen und diskutieren



	Kapitel 1	Kapitel 2	Kapitel 3	Kapitel 4	Kapitel 5
<b>10 P</b>	Wann wurde die DPSG gegründet? (1929)	Was sind Grundlagen der DPSG? (die christliche Lebensorientierung und die Grundlagen der Welpfadfinderbewegung)	Was heißt WOSM? (World Organization of the Scout Movement)	Joker	Wie heißt ein Leitungsgrundsatz? (Look at the girl / boy)
<b>20 P</b>	Wer hat die Pfadfinderbewegung gegründet? (Lord Robert Baden-Powell of Gilwell)	Welche Fähigkeiten fördert die DPSG bei ihren Mitgliedern? (die sozialen, emotionalen, spirituellen, geistigen und körperlichen)	Was bedeutet euch „Glauben in der Tat?“	Was sind die drei Dutys? (Verantwortung gegenüber Gott, gegenüber anderen und gegenüber sich selbst)	JOKER
<b>30 P</b>	Warum benennt sich die DPSG nach dem Heiligen Georg? (weil sie in seiner Menschenfreundlichkeit, seinem Glauben, seiner Aufrichtigkeit und in seinem mutigen Einsatz ein Vorbild sieht)	Welche grundlegende Erfahrung machen die Mitglieder in der DPSG? (dass sie von Gott und den Menschen geliebt werden)	Joker	Was sind die Handlungsfelder der DPSG? (geschwisterlich leben, Friedensbedingungen schaffen, nachhaltig leben, Freiheit wagen, allzeit bereit)	Was sind die Kennzeichen pfadfinderischer Erziehung? (aufeinander aufbauende Programme, Gesetz, „Learning by Doing“, Wechsel von Groß- und Kleingruppe)
<b>40 P</b>	Was bedeutet die Kreuzillie? (Zeichen für die Zugehörigkeit zur Welpfadfinderbewegung und zur katholischen Kirche)	Was sind pfadfinderische Ziele? (Verantwortung, Selbständigkeit, Bewahrung der Schöpfung)	Wofür setzt sich die DPSG ein? (Internationale Freundschaft, Solidarität, Mitgestaltung der Globalisierung und des Friedens)	Wie setzt ihr euch für die Handlungsfelder ein?	Was bedeutet euch der Stufenwechsel?
<b>50 P</b>	In welchen Zusammenschlüssen ist die DPSG Mitglied? (RdP, WOSM, DBJR, BDKJ, ICCS)	Wie könnt ihr die pfadfinderischen Ziele erreichen?	Wie könnt ihr Globalisierung mitgestalten?	Wie lebt ihr die drei Dutys?	Was heißt „Learning by Doing“?



»» Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg



Handeln  
und  
Ordnung erleben





## »» Handeln und Ordnung erleben

### Hike

Der Hike ist eine Methode, die neue Ordnung mit Leben zu füllen. Denn auf dem Weg ins Ungewisse ist sehr viel dessen gefragt, was an Zielen, Werten oder Methoden in der Ordnung formuliert ist. Alle Altersstufen können auf einen Hike gehen. Vor dem Aufbruch steht jedoch – je nach Altersstufe – mehr oder weniger Vorbereitung.

Ein Hike ist für viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder nichts Neues. Dennoch: Die folgende Checkliste für einen Hike kann helfen, das Erlebnis nicht scheitern zu lassen:

- o Alle in der Gruppe müssen auf einen Hike gehen wollen
- o Jemand in der Gruppe sollte Landkarten lesen können.
- o Jemand mit Orientierungssinn ist gefragt, idealerweise kann er oder sie einen Kompass bedienen.
- o Jemand sollte wissen, wie ein Rucksack gepackt wird.
- o Jemand sollte wissen, wie in der Not Hilfe geholt werden kann.
- o Jemand sollte mutig genug sein, fremde Menschen anzusprechen
- o Mögliche Risiken und Gefahren gemeinsam besprechen.
- o Keine Hike-Gruppen unter Zwang bilden.
- o Ängste und Sorgen der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen.
- o Als Leitungsteam permanent erreichbar sein (wenn die Kinder und Jugendlichen ohne Begleitung losziehen).
- o Hinweis: Ausreichend Nahrung und Flüssigkeit aufnehmen!
- o Einverständnis der Eltern bei Minderjährigen schriftlich einholen.

Gerade für Wölflinge und Jungpfadfinder, manchmal auch für Pfadfinder ist es wichtig, wenn das Leitungsteam am Abend eines Hike-Tages kurz das Quartier besucht. Es ist die erste Chance, Erlebnisse des Tages zu berichten und zu reflektieren. Außerdem gibt es Sicherheit.

Ist das Lager als Hike angelegt, wird das Leitungsteam in der Regel Teil der Hike-Gruppe sein. Auch hier ist eine kurze Tagesreflexion sinnvoll, um das Erlebnisse in Erfahrung zu verwandeln.

Fragen könnten sein:

Wie fühlst du dich?

Was war besonders wichtig?

Die neue Ordnung sollte im Gepäck sein, dann kann gemeinsam nach passenden Stellen für das Erlebte gesucht werden.

#### Material:

- > Ordnung
- > Karten
- > Kompass
- > Gepäck





## »» Handeln und Ordnung erleben

### Heute im Supermark

Thema: Globalisierung

Geht mal in den nächsten Supermarkt und schaut euch die Warenauslage und Angebote genauer an.

- > Wo kommen die Produkte her?
- > Wächst das Obst überhaupt in Deutschland?
- > Welchen Weg hat es schon zurückgelegt?
- > Und ist es für so einen weiten Weg nicht sehr günstig zu haben?
- > Welche einheimischen Produkte können in diesem Supermarkt gekauft werden?

Fragt einfach mal nach und unterhaltet euch mit der Filialleitung über diese Fragen! Vielleicht könnt ihr sie ja überzeugen, fair gehandelte Waren ins Sortiment aufzunehmen!

### In Szene gesetzt

Thema: Frieden

Es gibt viele Sprichwörter, die sich mit „Frieden“ beschäftigen, z.B. „Gehe hin in Frieden“, „Man muss Frieden schließen, solange man noch kämpfen kann“, „Friede nährt, Unfriede zehrt“, „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, „Ein Friede ist besser als zehn Siege“, „Frieden: die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln“, „Der Friede ist die kürzeste Entfernung zwischen zwei Kriegen“.

Fallen euch noch weitere ein? Sammelt und versucht, diese in kurze Szenen umzusetzen und sie zu spielen. Teilt euch dazu in mehrere Gruppen auf, so dass die anderen das gespielte Sprichwort erraten können.

### Kampf dem Müll

Thema: Umweltbewusstsein

Startet eine Müllsammelaktion in eurer Gemeinde, z.B. in einem nahe gelegenen Waldstück. Hebt alles auf, was Müll ist und nicht in den Wald oder die Natur gehört. Wenn ihr einen Müllsack voll habt, schaut noch einmal nach, was genau ihr eingesammelt habt. Könnt ihr erkennen, wie alt der Müll ist? Vielleicht findet sich auf Verpackungsresten noch das Mindesthaltbarkeitsdatum. Euren „Fund“ könnt ihr öffentlichkeitswirksam ausstellen, z.B. vor der Kirche und so auf die Umweltverschmutzung hinweisen und euch dafür einsetzen, dass jede/jeder die Produktion von Müll vermeidet.





## »» Handeln und Ordnung erleben

### **Hinsehen lohnt sich**

Thema: Interkulturalität / Interreligiösität

Kennt ihr eure Stadt oder euren Stadtteil? Wisst ihr, wie viele Menschen dort leben? Und aus welchen Ländern diese Menschen kommen? Welche Sprache sie sprechen und welcher Religion sie zugehören? Wo sind Kirchen, Moscheen oder Synagogen? Wo verbringen die Menschen ihre Freizeit?

Das alles sind Fragen, denen ihr nachgehen könnt, ganz einfach, wenn ihr mit aufmerksamem Blick durch die Stadt oder den Stadtteil geht.

Vielleicht gibt es in eurer Nachbarschaft auch einen Verein, in dem sich junge Leute aus einem anderen Land regelmäßig treffen, z.B. ein Jugendclub an der Moschee. Organisiert doch mal einen Besuch. Ladet sie zu euch ein, spielt und redet miteinander und tauscht euch über die Fragen aus!





## »» Handeln und Ordnung erleben

### **Postenlauf**

Für den Sommer gibt es den Vorschlag, die neue Ordnung der DPSG durch einen Postenlauf mit Leben zu füllen. Konkret haben wir dabei den Schwerpunkt der Ganzheitlichkeit von Körper, Gefühlen und Geist herausgegriffen.

Alle ausgewählten Posten sollen den Menschen ganzheitlich ansprechen: Körper, Gefühle und Geist spielen mit und übernehmen Funktionen an den einzelnen Posten, seien es Kraft, Wut und Taktik beim Elefantenspiel, oder Körperbeherrschung, Vertrauen und Strategie beim Spinnennetz.

Jeder Posten bietet also sinnliches, körperliches oder geistiges Erfahren einiger Aspekte aus der Ordnung. Ein Zitat aus der Ordnung untermauert dies und soll zum Nach- und Weiterlesen anregen.

Außerdem sind alle weiteren Aspekte aus der Ordnung, die jede Methode abdecken kann, mit aufgelistet.

Der Lauf lässt sich mit wenig Aufwand in jedem Lager umsetzen.

Natürlich kann der Postenlauf auch als Wettbewerb gestartet werden.

Ein Bewertungssystem muss sich allerdings jede und jeder selbst ausdenken.

### **Elefantenspiel**

Beim Elefantenspiel versucht eine Elefantenherde zusammen zu halten, indem sie einander wirklich fest halten und sich gegenseitig schützen.

Elefanten sind soziale Tiere und versuchen deswegen, einander zu schützen. Aus der Gruppe melden sich Freiwillige als Jäger. Auf vier Elefanten sollte ein Jäger kommen.

Aufgabe der Jäger ist es, aus der Herde einen Elefanten herauszulösen.

Gelingt dies, ist der Elefant erlegt. Erlaubt sind zunächst alle Mittel.

Einzige Regel des Spiels: Sobald jemand laut STOPP ruft, wird jegliche Handlung unterbrochen. Der Rufer darf nun bestimmen, was ab sofort nicht mehr gilt (z.B. an den Haaren reißen, schlagen, Finger umbiegen ...). Ein Schiedsrichter achtet darauf, dass die Regel(n) eingehalten wird.

Nach dem Spiel (oder nach einer vereinbarten Zeit) wird kurz ausgewertet, was die Mitspieler/innen erlebt haben. Hilfsfragen können sein: Wer hat Gewalt ausgeübt? Was war gemein? Wie war der Zusammenhalt? Wo gab es Probleme und wie wurden sie gelöst?)

### **Aspekte aus der Ordnung:**

- Angenommen und geliebt werden: „Junge Menschen und Erwachsene machen in der DPSG die Erfahrung, dass sie von Gott und den Menschen geliebt werden.“ (Ordnung der DPSG, S.8)
- Geschwisterlich leben: „Wir sind in unserem Engagement verlässlich und aufrichtig.“ (Ordnung der DPSG, S.19)
- Friedensbedingungen schaffen: „Frieden entsteht, wenn Gerechtigkeit und Toleranz zwischen den Menschen besteht. Deshalb setzen wir uns für gleiche Chancen und gerechte Lebensbedingungen aller Menschen ein.“ (Ordnung der DPSG, S.19)
- Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)



## »» Handeln und Ordnung erleben



### **Postenlauf**

#### **Spinnennetz**

Zwischen zwei Bäumen wird mit Kordel ein Spinnennetz gespannt. Die Zwischenräume sollten so groß sein, dass Menschen hindurchpassen. Aufgabe der Gruppe ist, von der einen auf die andere Seite des Netzes zu gelangen, ohne das Netz zu berühren. Ist ein Raum zwischen dem Netz genutzt, darf er nicht ein zweites Mal genutzt werden. Wer die andere Seite erreicht hat, muss dort bleiben, darf aber helfen. Wird das Netz berührt, müssen alle auf die Start-Seite zurück.

Als Vorbereitung kann Partnerweise probiert werden, wie man sich steif machen kann. Aufrecht stehen und wie ein Brett in die Arme des Partners/der Partnerin fallen lassen.

#### **Aspekte aus der Ordnung zur Auswertung:**

- Angenommen und geliebt werden (Ordnung der DPSG, S.8)
- Gemeinsam auf dem Weg: „Junge Menschen und Erwachsene sind gemeinsam auf dem Weg und aufgefordert, ihre eigenen Talente für sich und die Gemeinschaft einzubringen.“ (Ordnung der DPSG, S.9)
- Mitbestimmung „Als ein freiheitlich-demokratisch aufgebaute Verband arbeitet die DPSG mit altergerechten Mitbestimmungsformen. Politisches Lernen findet bereits im Zusammenspiel von Groß- und Kleingruppe statt.“ (Ordnung der DPSG, S.13)
- Geschwisterlich leben (Ordnung der DPSG, S.19)
- Allzeit bereit: „Bei allem, wofür wir stehen und was wir tun, vertrauen wir darauf, dass Gott uns nahe ist, uns unterstützt und trägt.“ (Ordnung der DPSG, S.20)
- Als Pfadfinder/in begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.
- Als Pfadfinder/in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

**Material:**  
> Kordel



## »» Handeln und Ordnung erleben



### **Postenlauf**

#### **Szenenspiel**

Die einzelnen Aspekte aus dem Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden nachgespielt. Kurze Zeit zum Überlegen macht Sinn. Die Spielleitung kann mitspielen und damit Impulse geben.

#### **Aspekte aus der Ordnung**

- Angenommen und geliebt werden (Ordnung der DPSG, S.8)
- Gemeinsam auf dem Weg (Ordnung der DPSG, S.9)
- Mitbestimmung (Ordnung der DPSG, S.13)
- Freiheit wagen: „Freiheit ist für uns eine Grundbedingung menschlichen Daseins. Wir schaffen einen Stil der Unabhängigkeit, der es uns ermöglicht, uns auszuprobieren, aber auch Fehler machen zu dürfen.“ (Ordnung der DPSG, S.20)
- Allzeit bereit (Ordnung der DPSG, S.20)
- Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

#### **Material:**

- > Verkleidung
- > Schminke



## »» Handeln und Ordnung erleben



### **Postenlauf**

#### **Bilderrätsel**

Tragt zu den einzelnen Icons (Bildern) den dazu gehörenden Satz aus dem Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder zusammen. Ziel ist es, das Gesetz komplett aufsagen zu können – ohne nachzulesen!

#### **Aspekte aus der Ordnung**

Als Pfadfinderin / als Pfadfinder ...

- ... begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.
  - ... entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.
  - ... gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.
  - ... sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.
  - ... bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.
  - ... lebe ich einfach und umweltbewusst.
  - ... mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.
  - ... stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.
- (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

#### **Material:**

- > Icons
- > Sätze





## »» Handeln und Ordnung erleben

### Postenlauf

#### Der Weg

Ein kleiner Hindernisparcours wird abgesteckt. Aufgabe der Gruppe ist es, den Parcours gemeinsam zu bestehen. Jede/r ist allerdings mit einem anderen Handicap ausgestattet, etwa mit verbundenen Augen, mit »tauben« Ohren, ohne Stimme, mit einem Bein, ohne Arm, ... der Phantasie sind wenig Grenzen gesetzt. Die Gruppe muss den Parcours auf Zeit durchlaufen. Am Ende können Erfahrungen ausgetauscht werden.

#### Aspekte aus der Ordnung

- Angenommen und geliebt werden (Ordnung der DPSG, S.8)
- Gemeinsam auf dem Weg (Ordnung der DPSG, S.9)
- Mitbestimmung (Ordnung der DPSG, S.13)
- Geschwisterlich leben (Ordnung der DPSG, S.19)
- Friedensbedingungen schaffen (Ordnung der DPSG, S.19)
- Freiheit wagen (Ordnung der DPSG, S.20)
- Allzeit bereit (Ordnung der DPSG, S.20)
- Als Pfadfinder/in gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder).
- Als Pfadfinder/in sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

#### Material:

- > Seil
- > Augenbinden
- > Schallschutz
- > weitere nach Bedarf





## »» Handeln und Ordnung erleben

### **Postenlauf**

#### **Unter die Lupe nehmen**

Ein abgestecktes Stück Wiese wird mit Lupe, Becherlupe, Pinzette vorsichtig unter die Lupe genommen. Es geht natürlich auch ohne Werkzeug. Ziel ist, möglichst viele Pflanzen- und Tierarten zu entdecken. Es darf gerne unter Steinen und unter der Grasnarbe nachgeschaut werden.

#### **Aspekte aus der Ordnung**

- Mitbestimmung (Ordnung der DPSG, S.13)
- Nachhaltig leben: „Die eigene Lebenswelt nachhaltig zu gestalten, bedeutet, so zu leben, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt werden, ohne die Möglichkeiten der zukünftigen Generationen einzuschränken. Wir kommen unserer ökologischen und ökonomischen Verantwortung nach und setzen uns für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung ein“. (Ordnung der DPSG, S.19)
- Allzeit bereit
- Als Pfadfinder/in gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)
- Als Pfadfinder/in lebe ich einfach und umweltbewusst. (Ordnung der DPSG, S.18, Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder)

#### **Material:**

- > Lupen
- > Becherlupen
- > Gläser
- > Wasserschale
- > Paiper und Stifte





## »» Handeln und Ordnung erleben

### Postenlauf

#### Mein Schatz

Jeder malt oder schreibt seinen Schatz auf. Hilfsfragen sind: Was ist mir wichtig? Woran glaube ich? Was gibt meinem Leben Sinn? Vielleicht findet auch jemand in der Auswahl an Gegenständen ein Symbol für seinen Schatz. Die Schätze werden in eine Truhe gepackt, dann darf reihum jemand hineingreifen, einen Schatz bergen und der Besitzer des Schatzes erzählt etwas dazu.

#### Aspekte aus der Ordnung:

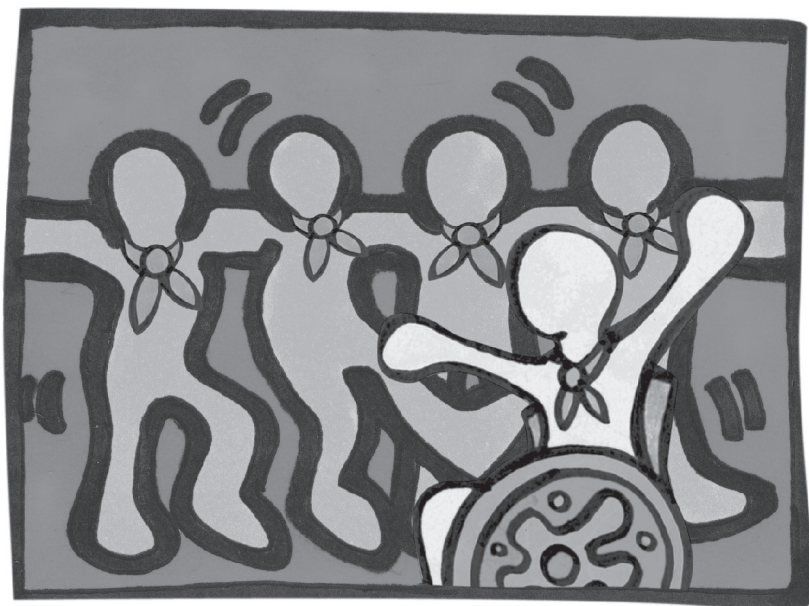
- Angenommen und geliebt werden
- Gemeinsam auf dem Weg
- Mitbestimmung (Ordnung der DPSG, S.13)
- Kirche mitgestalten: „Die DPSG als Verband und Laienbewegung hat ihren Platz in der katholischen Kirche. In der DPSG verwirklicht sich Kirche in einer einzigartigen, gestaltenden Art und Weise. (Ordnung der DPSG, S.14)
- Geschwisterlich leben (Ordnung der DPSG, S.19)
- Friedensbedingungen schaffen (Ordnung der DPSG, S.19)
- Freiheit wagen (Ordnung der DPSG, S.20)
- Allzeit bereit (Ordnung der DPSG, S.20)
- Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder:  
Als Pfadfinder/in begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.  
Als Pfadfinder/in gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.  
Als Pfadfinder/in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.  
Als Pfadfinder/in mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.  
Als Pfadfinder/in entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.  
Als Pfadfinder/in sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.  
Als Pfadfinder/in stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

#### Material:

- > Karteikarten
- > Stifte
- > div. Gegenstände
- > Schatzkiste
- > Paiper und Stifte

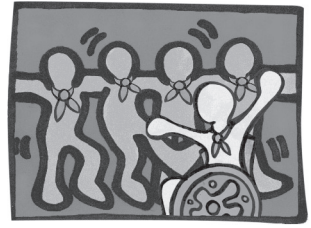


»» Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg



Für die Stufen





## »» Wölflinge und Jungpfadfinder

### **Fummelkiste**

In einem Karton mit einem Loch auf jeder Seite liegen unterschiedliche Gegenstände zum Thema DPSG und ihre Ordnung. Diese sollen von den Mitspielerinnen/Mitspielern „blind“ ertastet und erraten werden. Ist ein Gegenstand ertastet, wird über seine Bedeutung und seinen Nutzen gesprochen. Jüngere Mitspielerinnen/Mitspieler benötigen vielleicht noch eine Erklärung.

Beispiele:

Knoten – Freundschaft, hält das Halstuch zusammen  
Halstuch – äußeres Zugehörigkeits- und Erkennungszeichen  
Kluftaufnäher mit Weltbundlilie – Zeichen der  
Weltpfadfinderbewegung, zu der auch die DPSG gehört  
Kreuz – Gott, katholischer Pfadfinderverband  
Kompass – Orientierung, gemeinsam auf dem Weg sein  
Taschenmesser – allzeit bereit  
Friedenstaube – Friedenspfadfinder  
Samen – Verantwortung für die Natur  
Erdball, kleiner Globus – Pfadfinder weltweit, Globalisierung

#### **Material:**

- > Karton
- > Gegenstände

### **Bild malen / Collage erstellen**

Malt ein Bild zu einem bestimmten Kapitel, dem Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder oder einem Stichwort aus der Ordnung! Die Bilder können im Gruppenraum aufgehängt werden und die anderen können raten, was genau ihr gemalt habt. Das beste Bild kann prämiert werden.

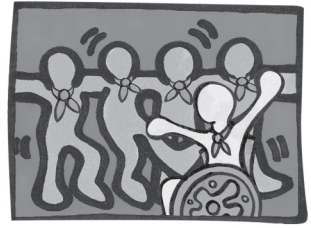
Ihr könnt auch eine Collage zusammenstellen und Zeitungsüberschriften, Bilder, Fotos, Natur- und andere Materialien aufkleben.

#### **Material:**

- > Papier
- > Stifte
- > Wasserfarben
- > Pinsel
- > Kleber
- > Scheren
- > Zeitungen



## »» Wölflinge und Jungpfadfinder



### Die perfekte Pfadfinderin / der perfekte Pfadfinder

Malt den Körperumriss einer Person auf ein großes Plakat oder eine Tapete. Am besten legt sich dazu jemand auf das Papier, eine andere/ein anderer malt dann um sie herum. Das ist eure perfekte Pfadfinderin/euer perfekter Pfadfinder. Überlegt nun, welche Eigenschaften sie/er hat, damit sie/er die Bezeichnung „perfekt“ auch wirklich verdient. Schreibt diese Eigenschaften an das entsprechende Körperteil, z.B. „flink“ an die Hände und Füße, „wach“ an die Augen und so weiter.

Schaut einfach mal, was in der Ordnung zu eurer Stufe steht – dort findet ihr bestimmt noch weitere Anregungen. Selbstverständlich könnt ihr die Figur noch ausmalen, anmalen oder weiter verschönern!

#### Material:

- > Ordnung
- > große Pappe oder Tapete
- > Malstifte

### Portraits malen

Sammelt alle eure Namen auf jeweils einem kleinen Zettel, die Zettel werden gemischt und jede/jeder zieht einen. Die Person, die ihr gezogen habt, sollt ihr portraituren, d.h. malen. Ihr dürft den anderen aber nicht verraten, wen ihr malt, denn die anderen aus der Gruppe sollen das erraten. Sprecht danach darüber, ob sich die Person, die ihr gemalt habt, selbst wieder erkennt und ob sie sich gut getroffen fühlt.

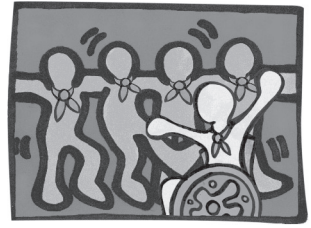
Sprecht auch darüber, wie für euch selbst das Malen war. War das schwer oder leicht? Worauf habt ihr bei der anderen / dem anderen besonders geachtet?

Auch in der Ordnung der DPSG steht etwas dazu, was uns als Pfadfinderinnen und Pfadfindern am Menschen wichtig ist, nämlich im Kapitel 2 „Ziele und Menschenbild“ des Verbandes. Schaut gemeinsam mit eurer Leiterin/eurem Leiter einmal nach, was genau dort steht!

#### Material:

- > Ordnung
- > Papier
- > Stifte und Farben





## »» Pfadfinder und Rover

### **Lieblingsstellen suchen**

Jede/jeder für sich liest das jeweilige Kapitel der Ordnung, schreibt die für sie/ihn wichtigsten Stichworte heraus und sortiert sie nach der jeweiligen persönlichen Bedeutung.

Diese Stichworte können mit Hilfe der folgenden Fragen diskutiert werden:

Was bedeutet das Schlagwort für mich persönlich?

Was bedeutet das Schlagwort für unsere Gruppe/unsere Stamm?

#### **Material:**

- > Ordnung
- > DIN A3 Kopien der Kapitel 1-5
- > Post It's
- > Stifte

### **Statuen bauen**

Teilt euch in zwei Gruppen auf. Jede Gruppe sucht aus dem Stufenteil oder dem allgemeinen Teil der Ordnung einen Begriff oder ein Wortpaar heraus und findet dazu mehrere positive und negative Unterbegriffe.

Beispiel:

„Freundschaft“, positiv: Zusammenhalt, Wertschätzung, füreinander da sein – negativ: Streit, Eifersucht, Gruppendruck.

Zu den Unterbegriffen werden Statuen gebildet, also Standbilder, die den Unterbegriff darstellen. Die jeweils andere Gruppen soll den Unterbegriff erraten; der Begriff, zu dem der jeweilige Unterbegriff gebildet wurde, wird ihr vorher genannt.

### **Glückstopf**

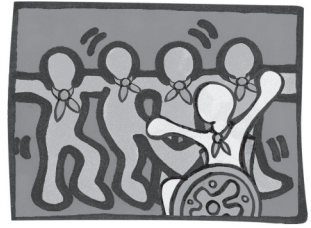
Im Glückstopf liegen zentrale Begriffe aus der Ordnung und dem Stufenteil, die auf kleine Zettel geschrieben sind. Abwechselnd zieht jede/jeder einen Zettel, liest den Begriff vor und sagt, was der Begriff ihr/ihm sagt oder ihr/ihm dazu einfällt. Danach können sich alle über den Begriff austauschen.

Die Begriffe, die in den Glückstopf sollen, könnt ihr euch selber zusammenstellen. Für den Anfang gibt es hier ein paar Beispiele: Gerechtigkeit, Verantwortung gegenüber Gott, Verantwortung gegenüber anderen, Verantwortung gegenüber sich selbst, Allzeit bereit, Toleranz, Schöpfung bewahren, Kirche mitgestalten, kritisch sein, Dialog der Religionen, Partnerschaft, Frieden schaffen, Ökumene, Glauben in der Tat, ...

#### **Material:**

- > Topf
- > Zettel
- > Begriffe





## »» Pfadfinder und Rover

### Mein Name – Mein Programm

Schreibt euren Namen in Großbuchstaben senkrecht oder waagrecht auf ein DIN 4 Blatt. Findet zu den einzelnen Buchstaben Begriffe aus der Ordnung, die euch wichtig sind und für die ihr als Pfadfinderin/als Pfadfinder steht. Tauscht euch darüber zu zweit oder in der ganzen Gruppe aus.

Hier ein Beispiel:

**R**espekt  
**G**ott  
umwelt**B**ewusst  
**G**Eerechtigkeit  
**F**Rieden  
Solidari**T**ät

#### Material:

- > Ordnung
- > Papier
- > Stifte

